

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 2. Februar 1845:

Des Teufels Antheil,

romantisch-komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen des Escribe. Musik von Auber.

Personen:

Ferdinand VI., König von Spanien,	Herr Rindermann.
Waria Theresia von Portugal, seine Gemahlin,	Fräul. Steydl.
Rafael d'Estuniga	Herr Widemann.
St. Vargas, sein Hofmeister	= Berthold.
Carlo Broschi, ein junger Rusker	Frau Günther-Bachmann.
Carlida, seine Schwester,	Fräul. Bamberg.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor,	Herr Salomon.
Der Graf von Medrano	= Saalbach.
Ein Page. Hofherren und Hofdamen.	Inquisitoren. Jäger. Officiere.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Befanntmachung.

In der Behausung zweier jetzt hier verhafteten Eheleute sind die nachstehend sub \circ verzeichneten Gegenstände aufgefunden worden, hinsichtlich deren der Verdacht obwaltet, daß sie gestohlen oder sonst auf unrechtmäßige Weise erworben worden sind. Wir fordern daher Jedermann, dem dergleichen abhanden gekommen sein sollten, hierdurch auf, ungesäumt Anzeige hiervon an uns gelangen zu lassen.

Zugleich bemerken wir, daß wenn binnen 6 Wochen sich Niemand zu diesen Gegenständen melden sollte, darüber nach Befinden den Rechten gemäß weiter verfügt werden wird.

Leipzig, den 25. Januar 1845.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) 14 $\frac{3}{4}$ Ellen weiße Leinwand,
- 2) ein neues wollenes Umschlagetuch, schwarz und bunt gemustert,
- 3) ein neues schwarzseidenes Halstuch, dreizipflig,
- 4) ein paar neue grauwoollene gewirkte Frauenstrümpfe,
- 5) ein paar neue roth und schwarzmelirte gestrickte Kinderstrümpfe,
- 6) ein neues buntes Halstuch von Kattun,
- 7) 3 $\frac{3}{4}$ Ellen hellblauer Thibet,
- 8) 1 $\frac{1}{2}$ Elle kirschrother Kamelot,
- 9) 9 $\frac{1}{2}$ Ellen rohe Leinwand,
- 10) 3 Ellen dergleichen,
- 11) ein R. R. Oesterr. Ducaten vom Jahre 1842,
- 12) 7 Ellen rohe Leinwand.

Befanntmachung.

Als gefunden ist am 20. vorigen Monats ein blauer Tuchrock,

in welchem sich

ein Paar wollene Handschuhe,
ein Barbiermesser

vorgefunden haben, bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Effecten und sonst Jedermann, welcher in Betreff derselben Näheres anzugeben vermag, hierdurch zur unverweilten Anmeldung mit dem Bemerkten auf, daß nach sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, über die gedachten Gegenstände den Rechten gemäß weiter verfügt werden wird.

Leipzig, den 2. Februar 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Dreschen.

Künftigen

24. Februar 1845 Nachmittags 3 Uhr sollen die Auktionen der hiesiger Kirche gehörigen, in Neudorfer Flur gelegenen beiden Wiesen von respective 7 $\frac{3}{4}$ und 261 □ Ruthen Flächeninhalt, an hiesiger Gerichtsstelle auf sechs nacheinander folgende Jahre vom 30. April dieses Jahres ab folglich bis zum 30. April 1851 unter denen im Bietungstermine bekannt zu machenden näheren Bedingungen, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, an den Meistbietenden verpachtet werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld bei Leipzig, am 31. Januar 1845.

Die Kircheninspektion all d. a.
Dr. Großmann, Sup. Dr. Willwig, S.-B.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldungen der Schüler und Schülerinnen, welche f. Ostern in die erste Bürgerschule und die dazu gehörigen Elementarclassen eintreten sollen, erbitte ich mir

f. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch den 1. bis 5. Februar o. Vormittags von 10—12 Uhr.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule.
Dr. Vogel.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung derjenigen Schüler resp. Schülerinnen, welche f. Ostern in die zweite Bürgerschule eintreten sollen, bitte ich bei dem mit meiner Vertretung beauftragten Herrn Oberlehrer Dr. Lechner zu machen, und zwar

f. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch den 1. bis 5. Februar o. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in dessen Amtswohnung im Schulhause.

Der Director Dr. Vogel.

Das Leipziger Adreßbuch

aufs Jahr 1845 ist in Papp gebunden für 1 Thlr. zu haben bei
W. Staritz, Neumarkt Nr. 24.

Zur Beachtung.

Der dritte Nachtrag des Katalogs meiner Leihbibliothek ist erschienen und kann von meinen geehrten Interessenten gratis in Empfang genommen werden.

Wenn es bis jetzt mein eifrigstes Bestreben war, alle Werke, sowohl der deutschen besten belletristischen Schriftsteller, als der ausländischen in den besten Uebersetzungen dem geehrten Publicum zur Unterhaltung zu bieten, so beabsichtige ich auch für die Belehrung und Unterhaltung der Kinder eine Bibliothek zu gründen, die allen diesen Anforderungen hinlänglich entspricht. Der diesfallige Katalog wird in Kurzem erscheinen und eine gediegene Auswahl der besten Kinderschriften enthalten. Carl Langers Leihbibliothek, Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Französischer Unterricht für Kinder.

Einige Mädchen und Knaben von guten Anlagen können noch gründlichen Unterricht in der französischen Sprache erhalten. Das Honorar beträgt monatlich 1 Thlr. und nehmen nur vier Kinder an einer Stunde Theil. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3. Etage.

Anzeige.

Alle in Leipzig eingehenden Briefe und Bestellungen an meine Adresse sind auf der Universitätsstraße Nr. 2, 2. Stock gefälligst abzugeben. Mariane Reilholz,

Königl. conc. Sängern, Operatorenin.